



**Durchführungsbestimmungen
für die Vorrunde
der Pokalmeisterschaft der
Herren
des DTTB**

Stand: 24. November 2018 (13. DTTB-Bundestag)
zuletzt bearbeitet: 27. November 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Veranstalter, Ausrichter, Durchführer	3
2	Grundlegende Spielordnung	3
3	Finanzierung	3
4	Materialien.....	3
5	Startberechtigung	3
6	Austragungssystem/ -reihenfolge	3
7	Spielsystem	4
8	Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter.....	4
9	Spielberichts- /Ergebnismeldung /Liveticker	4
10	Proteste.....	4

1 Veranstalter, Ausrichter, Durchführer

Der DTTB führt jährlich die Vorrunde der Deutschen Pokalmeisterschaft für Herren-Vereinsmannschaften durch. Verantwortlich für die Durchführung ist das Ressort Bundesligen Herren in Abstimmung mit dem Ausschuss für Leistungssport des DTTB. Die Austragungsorte werden anlässlich der Jahrestagung der Vereine der 2. Bundesliga vom Ressort Bundesligen Herren auf Grundlage einer im Vorfeld seitens der an der Durchführung interessierten Vereine einzureichenden Bewerbung festgelegt. Für die Organisation und Durchführung der Mannschaftskämpfe ab der 1. Hauptrunde bis einschließlich des Finals sind die TTBL Sport GmbH bzw. der TTBL-Trägerverein e.V. zuständig.

2 Grundlegende Spielordnung

Grundlagen für die Durchführung aller Mannschaftskämpfe in der Vorrunde der Deutschen Pokalmeisterschaft der Herren sind die WO und die BSO des DTTB.

3 Finanzierung

3.1 Die Kosten für die Fahrt, Unterkunft und Verpflegung sind von den teilnehmenden Mannschaften selbst zu tragen.

3.2 Die Kosten für den Oberschiedsrichter (OSR) und für die Schiedsrichter (SR) trägt der Heimverein bzw. der Durchführer wie folgt: 40 € für den OSR und für jeden SR zzgl. Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB.

3.3 Die Zuschauereinnahmen erhält der jeweilige Durchführer.

4 Materialien

In den Mannschaftskämpfen werden die von den Heimvereinen angegebenen Tische, Bälle, Netzgarnituren, Umrandungen, Zählgeräte und Schiedsrichtertische verwendet. Bei Streitigkeiten entscheidet das Ressort Bundesligen Herren in Abstimmung mit dem Ausschuss für Leistungssport nach Anhörung der beteiligten Vereine endgültig.

5 Startberechtigung

Teilnahmeberechtigt und -verpflichtet sind die Mannschaften der 2. Bundesliga der Herren.

Die weiteren startberechtigten Mannschaften werden in Abhängigkeit der Platzierungen der letzten Spielzeit unter den Mannschaften der 3. Bundesliga ermittelt, die sich nach freier Meldung um eine Teilnahme beworben haben. Diese Mannschaften werden in folgender Reihenfolge berücksichtigt:

- a. die aus der 2. BL abgestiegenen Mannschaften der letzten Spielzeit, sofern sie der 3. BL angehören;
- b. die bestplatziertesten Mannschaften der 3. Bundesliga der letzten Spielzeit (Entscheidung ggf. per Los) ohne Berücksichtigung der sportlichen Absteiger, wobei nicht nach der Zugehörigkeit in eine der beiden Gruppen der 3. Bundesliga unterschieden wird (*so wird z.B. der 7. der 3. BL Nord der letzten Spielzeit vor dem 8. der 3. BL Süd der letzten Spielzeit berücksichtigt, auch wenn aus der 3. BL Süd keine Mannschaften gemeldet haben.*);
- c. des Weiteren die aus der TTBL zurückgezogenen Mannschaften, sofern diese der 3. Bundesliga angehören;
- d. die Aufsteiger aus der Regionalliga;
- e. die bestplatziertesten Absteiger der 3. Bundesliga (Entscheidung ggf. per Los);
- f. die bestplatziertesten Mannschaften der Regionalligen der letzten Spielzeit (Entscheidung ggf. per Los), wobei nicht nach der Zugehörigkeit in eine der vier Gruppen der Regionalliga unterschieden wird.

Die Einsatzberechtigung der Spieler der teilnehmenden Mannschaften wird mit der genehmigten Mannschaftsmeldung nachgewiesen.

6 Austragungssystem/ -reihenfolge

6.1 Die 16 startberechtigten Mannschaften werden vom Ressort Bundesligen Herren nach regionalen Gesichtspunkten in zwei Pools mit je acht Mannschaften eingeteilt. Pro Pool wird die Meisterschaft in zwei Gruppen zu vier Mannschaften im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt, wonach sich die Reihenfolge 1-4 innerhalb der Gruppe ergibt.

6.2 Die Mannschaften der 2. Bundesliga werden ohne Setzung in die Gruppen gelost, wobei auf eine möglichst gleichmäßige Anzahl an Mannschaften der 2. Bundesliga in den beiden Gruppen eines Pools zu achten ist.

6.3 Die restlichen Mannschaften werden den Gruppen zugelost, wobei darauf zu achten ist, dass in einer Gruppe nicht mehr als eine Mannschaft je Verein sein darf.

6.4 Austragungsreihenfolge: 1. Runde: 3-1; 4-2

2. Runde: 1-4; 2-3

3. Runde: 1-2; 3-4

Die Auslosung von Mannschaft A und B entfällt gemäß WO E 2.1.

6.5 Die vier Gruppensieger erreichen die erste Hauptrunde, die von der TTBL Sport GmbH bzw. vom TTBL Trägerverein e.V. bis einschließlich Finale durchgeführt wird, sofern sie gegenüber dem TTBL Trägerverein e.V. und der TTBL Sport GmbH die Bestimmungen gemäß der Teilnahme- und Verpflichtungserklärung für den Pokalwettbewerb ab der 1. Hauptrunde anerkennen. Für den Fall, dass ein Gruppensieger gegenüber dem TTBL Trägerverein e.V. und der TTBL Sport GmbH die Teilnahme- und Verpflichtungserklärung für den Pokalwettbewerb ab der 1. Hauptrunde nicht anerkennt, rückt der jeweilige Gruppenzweite, ggf. Gruppendritte bzw. Gruppenvierte unter der Voraussetzung der Anerkennung obiger Bestimmungen nach.

7 Spielsystem

Die Spiele werden im System der Tischtennis Bundesliga der Herren ausgetragen. Nach dem zweiten Spiel tritt eine 15minütige Pause ein, sofern mindestens eine der beteiligten Mannschaften dies wünscht.

8 Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter

Bei den Spielen der Vorrunde gilt: die Gesamtanzahl der Schiedsrichter ergibt sich aus der Tischanzahl mal 1,5.

9 Spielberichts- /Ergebnismeldung /Liveticker

Für die Vorrunde gilt: Die Spielberichtsformulare müssen zweifach ausgefüllt werden. Der Spielbericht ist von beiden Mannschaftsführern nach Ende des Spiels zu unterzeichnen. Mit ihrer Unterschrift bestätigen sie zugleich die vollständige inhaltliche Richtigkeit der Eintragungen. Das 1. Exemplar (Original) ist vom Ausrichter spätestens bis 12.00 Uhr am darauf folgenden Montag an den DTTB zu faxen und im Anschluss hieran per Post an den DTTB zu senden.

Der durchführende Verein ist verpflichtet, den offiziellen DTTB-Live-Ticker einzusetzen.

Die Übertragung der Spielberichte in die Onlineplattform des DTTB erfolgt vom Durchführer und kann mittels des offiziellen DTTB-Live-Tickers durchgeführt werden.

10 Proteste

Die Mannschaftsführer oder andere legitimierte Vereinsvertreter können innerhalb von 48 Stunden nach Veröffentlichung der Auslosung, Einspruch gegen die Auslosung beim Ressort Bundesligen Herren einlegen.

Die Entscheidung des Ressorts Bundesligen Herren ist endgültig.